

DAS GRYNE BAND

Kunst in Bewegung

Das Fahnenprojekt des Künstlerbundes Speyer



KULTUR
TOLERANZ
LEBENSLOST



Künstlerbund
Speyer e.V.

17.5. – 29.9.19



Kunst in Bewegung – Das Fahnenprojekt des Künstlerbundes Speyer

17.5.–29.9.

In der Tradition des Künstlerbundes, der gerne an ungewöhnlichen Orten ausstellt, ist die Maximilianstraße in der Zeit des Grynen Bandes mit künstlerisch gestalteten Fahnen beflaggt. An dieser Fahnenaktion nehmen 20 Künstler*innen teil, die sich in ihren Aussagen mit der Thematik Natur und Umwelt auseinandersetzen und Fragen nach kultureller Identität und menschlichem Sein stellen.

Die Gryn-Originale

18.5.–2.6.

In dieser Ausstellung zeigen 14 Künstler*innen Originalarbeiten, die Grundlage für die Fahnen «Kunst in Bewegung» auf der Maximilianstraße waren. Zu sehen sind bildhauerische Objekte, Gemälde, Aquarelle und digitale Arbeiten.

Vernissage: 18.5., 18 Uhr

Sa und So, jeweils 14–18 Uhr

Künstlerhaus, Große Sämergasse 1a



Ein Sturm kommt auf IV
2018

Reinhard Ader
*1949, Kaiserslautern
Das unscharfe Abbild eines Menschen in einem Spiegel vor einer Naturkulisse. Was bleibt im kulturellen Gedächtnis übrig?



Today and Tomorrow I
2019

Reinhard Ader
*1949, Kaiserslautern
Ein Fisch auf dem Trockenen, verendete Kreatur zwischen Steinen. Was kommt nach der Trockenheit? Wie gehen wir mit dem Jetzt um, was wir morgen kaum noch beeinflussen können?



Das letzte Kommando I
2018

Christoph Anschütz
*1982, Speyer
Kriegsmaterial ohne Funktion. Deformierte Helme aus dünnem und knallbunt lackiertem Kunststoff. Fader Beigeschmack von Kinderspielzeug.



Das letzte Kommando II
2018

Christoph Anschütz
*1982, Speyer
Kriegsmaterial ohne Funktion. Deformierte Helme aus dünnem und knallbunt lackiertem Kunststoff. Fader Beigeschmack von Kinderspielzeug.



Trophäe
2019

Stefan Becker
*1957, Herxheim



Aus der Serie:
PhotoGraphic Novels
2018

Gisela Desuki
*1955, Karlsruhe
Geschichten, die alle um das
Sein kreisen. Künstliche Welten.
Blick in die Zukunft: Was wird
aus dem Lebewesen Mensch
werden, wie verändert sich
sein Lebensraum?



Urbane Nymphen
2019

Nina Bußjäger
*1992, Neustadt
Mythologische Wesen im
konstruierten Raum; die
Natur ihrer ursprünglichen
Sinnlichkeit beraubt.



Brennende Reben
2019

Nina Bußjäger
*1992, Neustadt
Regional agrikulturelle
Historie im Wandel urbaner,
klimatischer Veränderung.



Outside – in

Fred Feuerstein
*1946, Oberhausen
Mensch in der Einheit aller Dinge. Kosmischer-Raum. Mensch in der Enge des Raumes, der die greifbare Materie für Wirklichkeit hält.



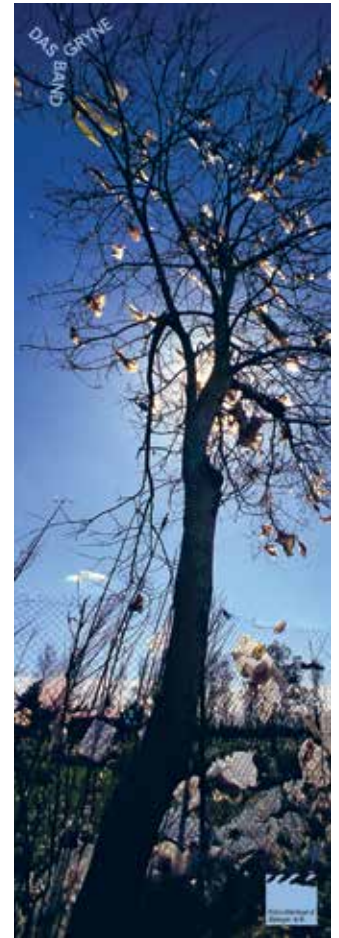
Nichtige Momente 2018

Moritz Feuerstein
*1983, Leimen
2 Probleme in einem bunten positiven Eyecatcher präsentiert: «Zucker» und «Bienensterben».



Daphne 2018

Karin Germeyer-Kihm
In Anlehnung an die mythologische Sage der Daphne steht im Mittelpunkt des Bildes der Augenblick der Verwandlung der Daphne in einen Baum. So verschmilzt auch die Frauengestalt im Vordergrund sukzessive mit der Natur, dem Wald, der Tiefe und vor allem mit der Vielfalt der Farbflächen im Hintergrund.



Müllbaum

Kurt Keller
*1946, Speyer
Die Fotografie «Müllbaum» gehört zur Serie «Zweifelhafte Schönheiten». Diese beziehen sich auf die Auswirkungen und Ergebnisse des Menschen auf Natur und Umwelt. Aufgenommen in der Nähe von Marseille, wo der dort oft vorherrschende «Mistral» Foliensetzen aufwirbelt, die sich in den Bäumen verfangen.



Transformation
2018

Magdalena Hochgesang
*1972, Ludwigshafen
Transformation ist Wandel,
Wandel ist Leben, Leben
ist Bewegung ... Alles Leben-
dige befindet sich in stetiger
Transformation.



Gockel II
2018

Magdalena Hochgesang
*1972, Ludwigshafen
Ein Federvieh klassisch als
Porträt wie einen Menschen
darzustellen, hebt das Tier
auf die Ebene des Menschen,
und macht damit alle Wesen
der Schöpfung gleich
bedeutsam und wertvoll.



Fliegende Häuser
2018

Georg Karbach
*1948, Lahnstein
Wasserfarben mit Tusche ist
für mich: KINDSEIN.



Tanz
2018

Georg Karbach
*1948, Lahnstein
Wasserfarben mit Tusche ist
für mich: KINDSEIN.



Spuren

Monika Lohr
 *1943, Haan
 Metamorphosen hinterlassen
 in der Landschaft Spuren
 und Zeichen, die es zu erken-
 nen gilt.



Ausdruck (Grün) 2019

Markus Münzer
 *1966, Germersheim



Zwei Pferde 2017

Susanne Lorenz
 *1970, Witzenhausen
 Meine Bilder entstehen intuitiv
 vor meinem inneren Auge
 und ich setze sie meist ohne
 Vorlage um.



Fledertiere 2017

Susanne Lorenz
 *1970, Witzenhausen
 Meine Bilder entstehen intuitiv
 vor meinem inneren Auge
 und ich setze sie meist ohne
 Vorlage um.



Wimpern-Anemone
2018

Thomas Mann
*1957, Ludwigshafen
Schöpfung surrealer Natur als
Bildidee: Neue Impulse für
den Surrealismus durch den
Einsatz zeitgemäßer tech-
nischer Möglichkeiten für die
digitale Bildkreation.



Turbo-Rose
2018

Thomas Mann
*1957, Ludwigshafen
Schöpfung surrealer Natur als
Bildidee: Neue Impulse für
den Surrealismus durch den
Einsatz zeitgemäßer tech-
nischer Möglichkeiten für die
digitale Bildkreation.



Wege & Räume

Andrea Niessen
*1957, Ibbenbüren
Vergegenwärtigung von Sein
und Zeit.



la coupure
2019

Luisa Schmeisser
*1989, Heidelberg
Die Fragmente aus Geflecht
und ornamental wirkenden
Blättern sind eine Auseinander-
setzung mit dem Natürlichen
und Artifiziellem, dem Werden
und Vergehen, dem Sein und
Nichtsein, einer Suche nach
der Ursprünglichkeit.



She disappeared and startet a new life
2018

Margarete Stern
*1952, Heidelberg
Dort, wo sich Wasser und Erde begegnen, finden wir Mangrovenwälder. Sie sind eine Welt für sich. Das außergewöhnliche, schützenswerte Ökosystem ist Lebensraum für viele Tierarten und ist ein natürlicher Schutz für Küsten und Klima.



Waiting
2019

Margarete Stern
*1952, Heidelberg
Die Zeit scheint stehen geblieben zu sein. Durchdringliche Felsschluchten, steile Berghänge, Felsen schimmern blendend weiß, ein See. Ahornbäume, dazwischen Ginkgo und immergrüne Zedern. Morgennebel – Morgenstille!



Das Gryne Band 1

Günter Zink
*1952
Malerische - Informelle Interpretation der Aktion «Das Gryne Band».



Das Gryne Band 2

Günter Zink
*1952
Malerische - Informelle Interpretation der Aktion «Das Gryne Band».



Infos zu den
Künstler*innen unter:
kuenstlerbund-speyer.de

First goodbye 2018

Christine Weinmüller
*1970, Neustadt
Portrait einer jungen
Moskauerin.



Impressum

Herausgeberin
Stadt Speyer
Abteilung Kultur, Marketing &
Kommunikation
Maximilianstraße 100
67346 Speyer
www.speyer.de

Konzeption/Design
Barbara Hoffmann, Leipzig
www.barbara-hoffmann.com
Philipp Jester, Berlin
www.philippjester.com

Druck
Chroma
Druck- und Verlag GmbH
www.chromadruck.de
Diese Broschüre ist auf
FSC®-zertifiziertem Papier
gedruckt und umwelt-
freundlich hergestellt worden.

Copyright bei den Künstlern

speyer.de/gryn

**SPEYER.
VIEL ZU
ERLEBEN!**